

Unterrichtsmaterial zum Film „Stark ohne...“

1. Vorbereitung

- Film: Titel des Films bereitstellen (Streaming-Link oder Download).
- Raum vorbereiten: Beamer/TV, Lautsprecher, Sitzordnung für Diskussion im Anschluss.
- Kopien der Arbeitsblätter für alle Teilnehmer:innen bereitstellen.

2. Film anschauen

- Dauer: ca. 14 Minuten (je nach Version).
- Hinweis: Vor dem Film kurz erklären, dass anschliessend diskutiert und reflektiert wird.



3. Nachbereitungsphase – Schritt-für-Schritt Anleitung

3.1 Einstieg (5 Min)

Ziel: Jugendliche kommen im Thema an, teilen erste Eindrücke, Stimmungsbild wird sichtbar.

Ablauf:

1. Alle setzen sich in einem Kreis oder so, dass jeder sichtbar ist.
2. Lehrperson fragt: „Was ist euch beim Film besonders aufgefallen?“
Jeder kann ein Wort oder einen kurzen Satz sagen.
3. Stimmungsbarometer: „Wie fühlt ihr euch jetzt?“ (Beispiel: „beeindruckt“, „überrascht“, „nachdenklich“)
4. Lehrperson fasst kurz zusammen: „Vielen Dank für eure Eindrücke – jetzt überlegen wir gemeinsam, was Stark sein... bedeutet.“

3.2 Pro/Contra-Diskussion (10–15 Min)

Ziel: Kritisches Denken und Argumentationsfähigkeit fördern.

Ablauf:

1. Gruppe in kleine Teams (3–4 Personen) aufteilen.
2. Jede Gruppe bekommt eine oder zwei Thesen aus dem Film oder allgemeine Aussagen zum Thema Drogen (z.B. „Drogen machen das Leben aufregender.“)
3. Gruppen sammeln Pro- und Contra-Argumente auf Papier oder Whiteboard.
4. Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse kurz im Plenum.
5. Lehrperson moderiert, fasst zentrale Argumente zusammen, lenkt Diskussion ohne Bewertung.

3.3 Reflexion & persönliche Meinung (10 Min)

Ziel: Verbindung zwischen Film und eigenem Leben herstellen, persönliche Haltung reflektieren.

Ablauf:

1. Arbeitsblatt „Was bedeutet für mich stark sein?“ austeilen.
2. Jugendliche füllen Fragen aus: Wann habe ich mich stark gefühlt? Welche Figuren oder Situationen im Film fand ich inspirierend?
3. Freiwillige können ihre Gedanken in Kleingruppen teilen oder kurz im Plenum vorstellen.

3.4 Abschluss (5 Min)

Ziel: Positives Fazit ziehen, Motivation stärken.

Ablauf:

1. Gemeinsames Abschlussstatement: «Stark ohne...» heisst – Schüler:innen formulieren kurze Sätze oder Stichpunkte.
2. Optional: Kreative Umsetzung (Plakat, Collage, kurzer Beitrag).
3. Lehrperson bedankt sich bei allen und gibt Hinweis auf weiterführende Materialien (Downloads, Links, Verein).

4. Tipps für Lehrpersonen

- Moderation: Neutral bleiben, Diskussion nicht bewerten.
- Zeitmanagement: Uhr im Blick behalten, damit jeder Abschnitt passt.
- Teilnahme: Alle Meinungen willkommen heissen, niemanden ausschliessen.
- Kreative Varianten:
Rollenspiel, Quiz oder kleine Präsentationen einbauen, wenn Zeit und Gruppe es erlauben.

5. Arbeitsblätter

Beispiele für Aufgaben:

1. Selbstreflexion:

- Was bedeutet für dich „stark sein“?
- Schreibe 3 Situationen auf, in denen du dich stark gefühlt hast.

2. Rollenspiel:

- Einer spielt eine Person, die Drogen ausprobiert hat.
- Der andere spielt einen Freund/eine Freundin, der/die Hilfe anbietet.
- Ziel: Verhalten, Argumente und Hilfsmöglichkeiten reflektieren.

3. Quiz / Faktencheck:

- Wie wirken verschiedene Drogen auf Körper & Psyche?
- Mythos oder Wahrheit? (z. B. „Kiffen macht nicht süchtig.“)

4. Kreative Aufgabe:

- Gestaltet ein Plakat oder eine Collage zum Motto „Stark ohne Drogen“.
- Präsentation der Ergebnisse in der Klasse oder Gruppe.